

Terror in Uniform

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

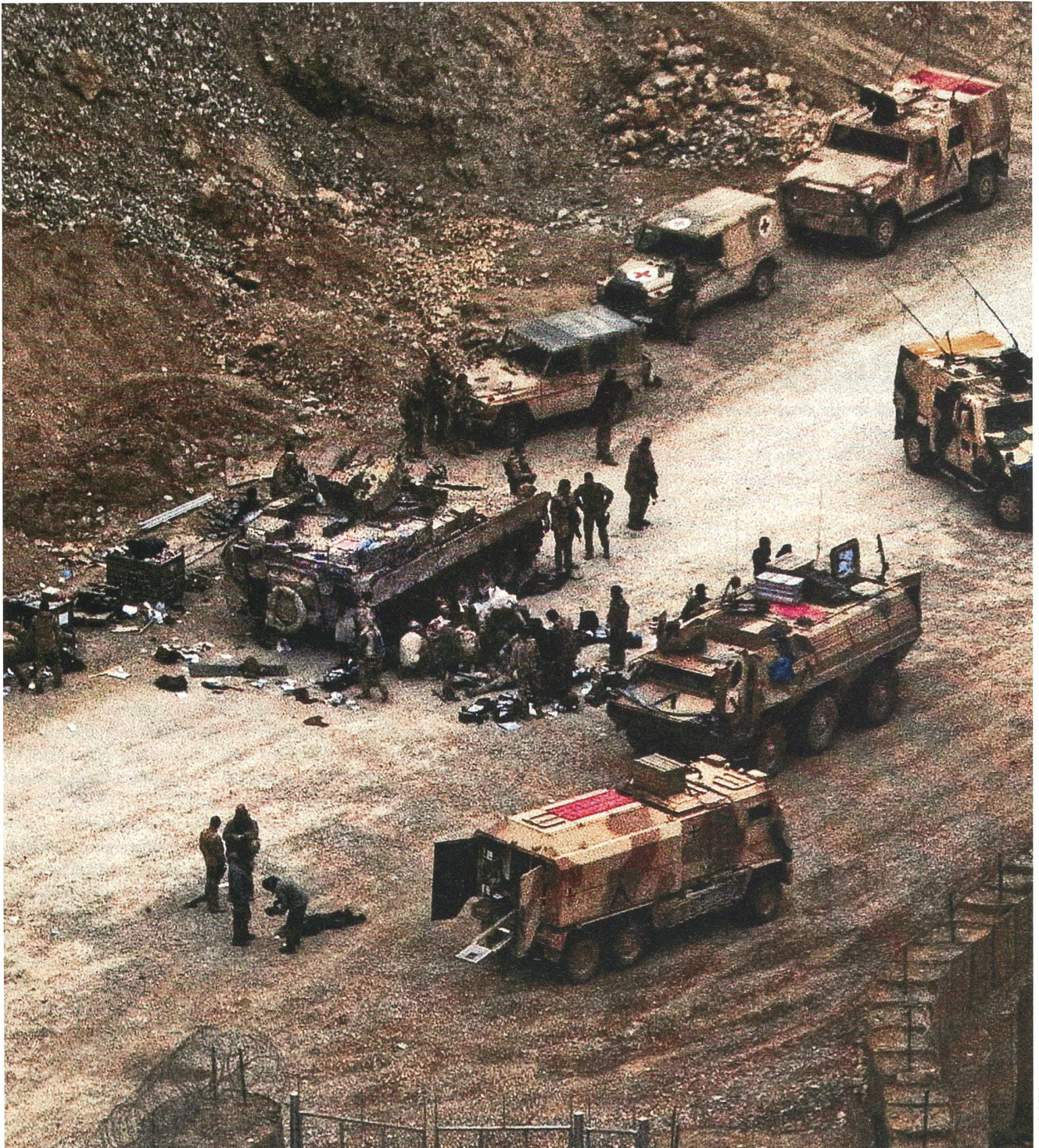
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Terror in Uniform



Vor der Kette des Marder-Schützenpanzers umringen Ärzte und Sanitäter verwundete deutsche Soldaten. Sanitäts- und Sicherungsfahrzeuge der Bundeswehr sind aufgefahren. Doch für drei Panzergrenadiere kommt jede Hilfe zu spät. Ein Hauptfeldwibel, 30, ein Stabsgefreiter, 22, und ein Hauptgefreiter, 21, sterben. Sechs ihrer Kameraden werden zum Teil lebensgefährlich verletzt. Ein Wachsoldat der verbündeten afghanischen Nationalarmee hatte das Feuer auf die Deutschen eröffnet, die im Beobachtungspunkt Nord nahe Kundus mit Wartungs- und Reparaturarbeiten beschäftigt waren. Der 26-jährige Attentäter wurde beim Schusswechsel getötet. Man beachte die farbigen Plachen auf mehreren Fahrzeugen, mit denen sich die Deutschen den amerikanischen Flugzeugen zu erkennen geben.